



## **Öffentliche Sitzung:**

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Meichsner, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Meichsner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen.

-----

### **Zu Punkt 1            Genehmigung von Niederschriften**

#### **Zu Punkt 1.1        Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 44. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 16.04.2013**

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

##### **Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 44. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 16.04.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

---

#### **Zu Punkt 1.2        Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 45. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 30.04.2013**

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

##### **Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 45. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 30.04.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

---

### **Zu Punkt 2            Mitteilungen**

#### **Zu Punkt 2.1        Ankergebäude - Beurkundung der Kaufverträge**

Herr Moss teilt mit, dass die Beurkundung über den Verkauf des Ankergebäudes und des Miteigentumanteils am Parkhaus Hermannstraße am 17.05.2013 stattgefunden habe. Der Verkauf entspreche dem politischen Beschlussvorgaben und dem städtebaulichen Konzept.

Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis.

---

**Zu Punkt 2.2**

**Kita Schröttinghausen - Bürgerversammlung**

Herr Jücker berichtet über die Vorstellung der Pläne im Rahmen einer Bürgerversammlung im Stadtbezirk Dornberg. Die seitens der Eltern- und Lehrerschaft eingebrachten Änderungswünsche würden - soweit möglich - in die Planungen eingearbeitet und es werde angestrebt, noch in die Juli-Sitzung eine entsprechende Vorlage einzubringen.

Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 3**

**Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

**Zu Punkt 4**

**Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

**Zu Punkt 5**

**Unerledigte Punkte aus vorangegangenen Sitzungen**

**Zu Punkt 5.1**

**Strategisches Büroflächenmanagement, Büroflächenbedarfsplanung**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 4807/2009-2014

Die Mitglieder des Betriebsausschusses verständigen sich darauf, die Drucksachen-Nr. 4807/2009-2014 zusammen mit der ergänzenden Nachtragsvorlage zu beraten.

- Mit der ergänzenden Nachtragsvorlage zusammen beraten und abgestimmt -

-.-.-

**Strategisches Büroflächenmanagement, Büroflächenbedarfsplanung**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 4807/2009-2014/1

Herr Rees begrüßt den vom Rat der Stadt Bielefeld gefassten Beschluss zu dieser Vorlage, nach dem der Oberbürgermeister gebeten wird, die Funktion eines zentralen Büroflächenmanagements einzurichten. Ob die Stelle im Immobilienservicebetrieb eingerichtet oder an anderer Stelle organisatorisch eingebunden werde, sei noch zu klären. Wichtig sei, diese Stelle mit Durchgriffsmöglichkeiten auszustatten. Nur so könnten die seitens der Organisationseinheiten angemeldeten Flächenbedarfe mit Blick auf Sparvorgaben entsprechenden überprüft werden.

Herr Meichsner stellt die Frage, auf welcher Daten-Basis der BISB dem Immobilienservicebetrieb einen Auftrag zur Anmietung von Büroflächen erteilen solle. Für ihn sei wichtig, dass die Abstimmung mit dem Personalrat abgeschlossen sei. Erst wenn klar sei, wie viele Flächen benötigt würden, solle eine Anmietung erfolgen.

Dazu erklärt Herr Goldbeck, dass die Unterbringung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein mitbestimmungspflichtiger Tatbestand sei. Die formale Zustimmung des Personalrates werde aber erst für die abgeschlossene Planung erfolgen. Derzeit befinde man sich aber eben noch in der Planungsphase, an welcher der Personalrat umfassend beteiligt sei. Herr Moss ergänzt, dass auf Basis der Ämterabfrage zunächst eine Anmietplanung erstellt werde. Danach werde versucht, entsprechende Raumeinheiten zu finden, die angemietet werden könnten. Erst dann könne man zu den konkreten Mietflächen das Votum des Personalrates einholen.

Herr Meichsner erkundigt sich, ob ein Schaden für die Stadt Bielefeld entstehen könnte, sofern sich die Zustimmung des Personalrates verzögere und das Verfahren damit in die Länge gezogen würde. Dazu erklärt Herr Sternbacher, dass dem Personalrat gesetzliche Fristen gesetzt seien, innerhalb derer er eine Entscheidung zu treffen habe. Bleibe diese aus, würde dies gleich einer Zustimmung gewertet.

Herr Meichsner schlägt vor, sich dem Beschluss des Rates anzuschließen.

**Beschluss:**

1. Der BISB nimmt die Büroflächenbedarfsplanung, die aufgrund der Personalstandsprognose, die dem Personal- und Finanzausschuss in der Sitzung am 03. Juli 2012 vorgestellt wurde, überarbeitet wurde, zur Kenntnis.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Funktion eines zentralen Büroflächenmanagements einzurichten, welche vor dem Hintergrund eines sich reduzierenden städtischen Personalbestands kontinuierlich den städtischen Büroflächenbedarf ermittelt, den Bedarf entsprechend feststellt und die Belegung optimiert. Insbesondere sind die organisatorischen Instrumente zur Verringerung des Flächenbedarfs zu nutzen.
3. Eine Anmietung zusätzlicher Flächen erfolgt nur im absolut notwendigen Umfang und nachdem geprüft wurde, ob eine Optimierung städtischer Bestandsflächen zu wirtschaftlichen Konditionen möglich wäre.
4. Eine Reduzierung nicht weiter benötigter Büroflächen erfolgt in erster Linie in angemieteten Objekten. Diesem Ziel ist durch flexibel zu gestaltende Mietverträge Rechnung zu tragen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 6**

**Abbrüche**

**Zu Punkt 6.1**

**Abbruch der ehemaligen Gärtnerunterkunft Oldentrup - Spannbrink**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 5550/2009-2014

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

Der Betriebsausschuss nimmt den Abbruch zur Kenntnis.

---

**Zu Punkt 6.2**

**Abbruch eines Wohngebäudes, Stieghorster Str. 34**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 5638/2009-2014

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

Der Betriebsausschuss nimmt den Abbruch zur Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 6.3**

**Abbruch eines Wohngebäudes, Salzufler Straße 19**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 5714/2009-2014

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

Der Betriebsausschuss nimmt den Abbruch zur Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 7**

**Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2012 des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) über die Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 5700/2009-2014

Herr Meichsner verweist auf die dieser Sitzung vorangegangene Bilanzbesprechung mit dem Wirtschaftsprüfer und stellt fest, dass darüber hinaus kein weiterer Beratungsbedarf besteht. Er bedankt sich im Namen aller Mitglieder des Ausschusses für das hervorragende Ergebnis und bittet, den Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterzugeben.

**Beschluss:**

1. Der Betriebsausschuss ISB stellt die Entlastung der Betriebsleitung fest.
2. Der Betriebsausschuss ISB empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

2.1 Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt vom Ergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Greiffenhagen GmbH, Bielefeld, vorgenommenen Pflichtprüfung des Immobilienservicebetriebes Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme von 985.036.576,10 € und einem Jahresüberschuss von 1.064.420,14 € in der geprüften Form fest.

Er beschließt, von dem Jahresüberschuss 2012 einen Betrag in Höhe von 1.000.000,00 € an den städtischen Haushalt abzuführen und den Restbetrag in Höhe von 64.420,14 € in die allgemeine Rücklage des ISB einzustellen.

2.2 Der Rat stellt die Entlastung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes fest.

3. Der Betriebsausschuss ISB nimmt den Risikobericht 2012 des Immobilienservicebetriebes zur Kenntnis.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

**Abschluss eines Nachtrages zu einem bestehenden Nutzungsvertrag zur Erweiterung und zum weiteren Betrieb einer bereits bestehenden Mobilfunkstation mit DFMG (t-mobile) am Standort „Am Meierteich“ im Stadtbezirk Schildesche**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 5716/2009-2014

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

**Beschluss:**

Der BISB stimmt dem Abschluss des Vertrages zu.

- einstimmig beschlossen -

---

Zu Punkt 9

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Berichte vor.

---

[Nichtöffentliche Sitzung]

---

Holm Sternbacher

---

Hartmut Meichsner

---

Heiko Tobien